

2004 年全国硕士研究生入学考试

第二外语德语考试试题

I. Wortschatz und Struktur (45 Punkte)

A. Kreuzen Sie die richtige Lösung an!

1. _____ dieses Gebiet wissen wir leider sehr wenig.
a. Auf b. Über c. Durch d. Für
2. Die Studenten interessieren sich sehr für die Vorlesungen, die Professor Henne _____.
a. berichtet b. tut c. hält d. erzählt
3. _____ dem Weg zur Post trifft er Frau Li.
a. Auf b. In c. Zu d. Bei
4. _____ dem 1. September gelten die neuen Prüfungsvorschriften.
a. Aus b. Bei c. Von d. Ab
5. Das Haus wurde _____ Feuer zerstört.
a. wegen b. durch c. von d. wegen
6. _____ war er noch sehr jung, aber er wurde schon als Professor nach Heidelberg geholt..
a. Zunächst b. Jedoch c. Zwar d. Nämlich
7. _____ Lebzeiten seiner Großmutter konnte nur eine kleine Zahl von Frauen an Universitäten studieren..
a. Während b. Zu c. In d. An
8. Es gibt in ihrem Brief etwas, _____ mich sehr überrascht.

- a. das b. wer c. was d. worüber
9. _____ euch bitte! Der Film fängt gleich an.
a. Setz b. Setzen c. Setzt d. Sitz
10. Zhang Lan _____ schon mehrmals in Deutschland
gewesen.
a. hat b. möchte c. ist d. bleibt
11. Ich halte Helga _____ eine gute Freundin.
a. für b. wie c. als d. über
12. Ich wünsche Ihnen _____ Wochenende.
a. schönes b. schönen c. schöne d. schön
13. Es ist noch unsicher, _____ ich mitfahren kann.
a. daß b. wenn c. ob d. als
14. Weißt du was, wir gehen heute Abend ins Theater. „Weißt du
was“ bedeutet hier:
a. Ich freue mich b. Erinnerst du dich noch
c. Ich schlage vor d. Hast du nicht gehört
15. Peter kam _____ ins Haus.
a. singen b. singend c. gesungen d. sang
16. An deiner Stelle _____ ich Physik studieren.
a. würde b. könne c. hätte d. wäre
17. Am Sonntag _____ nicht gearbeitet.
a. hat b. kann c. wird d. soll
18. Er spricht so leise, _____ man ihn kaum versteht.
a. daß b. damit c. solange d. ob
19. Dir kann nichts _____, wenn du auf der Fahrt gut aufpasst.

- a. erschrecken b. verlieren c. abnehmen d. passieren

20. Durch Betätigung des Schalters kommt das Modell langsam in

- a. Beherrschung b. Geschwindigkeit c. Bewegung d.

Beschäftigung

B. Gloze-Test

Lesen Sie bitte den folgenden Text und wählen Sie das richtige Wort!

Wu Xing kommt aus China. Er ist erst vor ein paar Tagen in Deutschland

_____ 21 _____. Jetzt studiert er an der TU Berlin. Hier hat er seinen

Landsmann Yang Ping kennen gelernt. Sie unterhalten _____ 22 _____

heute über das Studium in Berlin. Wu Xing findet das Studium hier ganz

_____ 23 _____ als in China. Alles ist fremd für ihn.

Yang Ping lebt schon _____ 24 _____ einem Jahr in Berlin. Er hat einige

Erfahrungen gemacht und kann seinem Landsmann deshalb viel

_____ 25 _____ dem Studium und dem Leben hier erzählen. Die Studenten

_____ 26 _____ bestimmte Vorlesungen hören. Sonst aber können sie

sich aus dem Vorlesungsverzeichnis aussuchen, was sie _____ 27 _____. Es

_____ 28 _____ hier keine Anwesenheitskontrolle. Aber dafür gibt es eine

scharfe Leistungskontrolle. Die Prüfungen muss man _____ 29 _____,

wenn man das Studium erfolgreich abschließen möchte.

In der Freizeit kann Yang Ping sich mit vielem beschäftigen: z.B. mit

Sport, Musik usw. Das reiche Kulturleben _____ 30 _____ ihm sehr.

21. a. gekommen b. angekommen c. gefahren d. abgefahren

22. a. sich b. ihm c. ihnen d. es
23. a. anders b. neu c. fein d. gleichfalls
24. a. nach b. seit c. mit d. in
25. a. über b. von c. zu d. bei
26. a. dürfen b. wollen c. müssen d. mögen
27. a. interessiert b. versucht c. vorhat d. bekommt
28. a. hat b. gehört c. zählt d. besteht
29. a. nennen b. bestehen c. erinnern d. beschäftigen
30. a. lobt b. genügt c. gefällt d. kann

C. Vervollständigen Sie den Text!

Das Deutsche Museum

W_____31_____ Sie einmal in München sind, m_____32_____ Sie das Deutsche Museum unbe_____33_____ mal besuchen. Nein, d_____34_____ ist kein Museum f_____35_____ deutsche Geschichte, w_____36_____ fast jeder zuerst denkt.

Mit vollem Namen h_____37_____ es „Deut_____38_____ Museum von Meisterwerken d_____39_____ Naturwissenschaft und Technik“. Es ist ein be_____40_____ Museum, wie v_____41_____ sagen: es ist ein_____42_____ auf der Welt.

Auf j_____43_____ Fall sind viele Stücke des Museums welt_____44_____ nicht zu finden, z.B. das erste Auto aus d_____45_____ Jahr 1886 von Benz.

II. Leseverstehen (30 Punkte für 20 Aufgaben)

Im folgenden sind zwei Lesetexte. Zu jedem Text werden einige Fragen gestellt oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten bzw. Aussagen – A), B), C) und D). Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie eine richtige Antwort bzw. eine richtige Aussage. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen.

Text 1

Papier so umweltschädlich wie Stahl

Die amerikanischen Umweltexperten warnen in einer neuen Studie vor den Folgen des wachsenden Papierverbrauchs. 1997 sei weltweit mit knapp 300 Millionen Tonnen sechsmal so viel Papier verbraucht worden wie noch 1950. Die Papierfresser seien die großen Industrienationen, besonders die USA mit 90 Millionen Tonnen im Jahr.

Knapp ein Fünftel der weltweit abgeschlagenen Bäume würden zur Papierherstellung verwendet, giftige Bleichmittel und ein hoher Energie- und Wasserverbrauch belasteten die Umwelt, so die Studie. Für die Produktion von einer Tonne Papier brauche man genau soviel Energie wie für die Herstellung von einer Tonne Stahl – die Papierindustrie ist der fünftgrößte Energieverbraucher der Welt. Papierfabriken in manchen Ländern pumpten zudem ihre Abwässer direkt in Flüsse und Seen.

Die Hälfte der weltweit hergestellten Papierprodukte würden für Verpackungsmaterial verwendet, heißt es in der Untersuchung weiter. Rund ein Drittel entfielen auf Bücher, Zeitschriften und Briefe. Zwölf Prozent würden zu Zeitungspapier verarbeitet, der Rest zu Windeln (尿布) und Toilettenpapier, Taschentüchern. Durch die Hände eines Washingtoner Büroangestellten gingen

im Schnitt 12.000 Seiten Papier pro Jahr.

Wie nicht anders zu erwarten verbrauchen die Industriestaaten weit mehr als die Entwicklungsländer: Ein US-Bürger verbraucht 335 Kilo Papier pro Jahr, ein Japaner 249 Kilo und ein Deutscher 192 Kilo. Ein Chinese verbraucht dagegen nur 27 Kilo und ein Inder bloß vier. China jedoch verfünffachte seinen Konsum seit 1980.

Nach Ansicht der Forscher wäre es möglich, den Papierverbrauch zu halbieren (減半). Nur 43 Prozent des Papiers würden recycelt – dabei sei Deutschland mit 72 Prozent „Weltmeister“. Alternativen seien dünneres Papier und beidseitiges Kopieren. Viele Informationen sollten nur elektronisch verschickt werden.

die Tageszeitung, 13.12. 1999

46. Nach den amerikanischen Umweltfachleuten wird es zu schlechten Folgen führen, wenn ...

- A) man Papier mißbraucht.
- B) man weiter Papier verbraucht.
- C) sich der Papierverbrauch vermehrt.
- D) man Papier verschwendet.

47. Nach der Studie...

- A) verbrauchte man 1950 in der Welt etwa 60 Millionen Tonnen Papier.
- B) verbrauchte man 1950 viel mehr Papier als 1997.
- C) verbrauchte man in den USA 1997 etwa 300 Millionen Tonnen Papier.
- D) verbrauchte man in der Welt 1997 viel mehr Papier als 1950.

48. Das größte Land beim Papierverbrauchen ...

- A) ist Amerika mit jährlich 90 Millionen Tonnen.
- B) sind die großen Industrienationen.
- C) ist Verpackungsmaterial.
- D) sind die Entwicklungsländer.

49. Nach der Studie ...

- A) werden 20 Prozent der Bäume in der Welt dafür verwendet, Papier herzustellen.
- B) werden 20 Prozent der Bäume auf der Erde zur Papierherstellung abgeschlagen.
- C) werden 20 Prozent der abgeschlagenen Bäume für Papierproduktion verwendet.
- D) wird die Hälfte der abgeschlagenen Bäume für Papierherstellung verwendet.

50. Die amerikanischen Umweltexperten meinen, dass ...

- A) die Papierherstellung nicht zur Belastung der Umwelt führt wie die Stahlherstellung.
- B) die Papierherstellung giftige Bleichmittel erzeugt und damit die Umwelt belastet.
- C) die Papierherstellung keine giftigen Mittel erzeugt.
- D) die Umwelt durch Papierherstellung sehr entlastet wird.

51. Die Experten sind der Meinung, dass ...

- A) die Papierproduktion nicht so viel Energie verbraucht wie die Stahlherstellung.
- B) die Papierproduktion viel weniger Energie verbraucht als die Stahlproduktion.

C) die Papierproduktion viel mehr Energie verbraucht als die Stahlproduktion.

D) die Papierherstellung auch zu den größten Energieverbrauchern der Welt gehört.

52. In der Untersuchung wird gemeint, dass ...

A) ein kleiner Teil der Papierprodukte in der Welt als Verpackungsmaterial verwendet wird.

B) 30 Prozent der weltweiten Papierprodukte für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften verwendet werden.

C) 50 Prozent der weltweiten Papierprodukte in Verpackungen gehen.

D) 10 Prozent der weltweiten Papierprodukte als Windeln, Toilettenpapier und Taschentücher verwendet werden.

53. Dass die Industriestaaten viel mehr Papier als die Entwicklungsländer verbrauchen, ...

A) ist ganz anders, als man erwartet hat.

B) ist genau so wie man erwartet.

C) ist nicht so wie man erwartet.

D) kann man nicht erwarten.

54. Die Chinesen ...

A) verbrauchen viel weniger Papier als die Inder.

B) verbrauchen heute genau so viel Papier wie früher.

C) verbrauchen heute viel mehr Papier als früher.

D) verbrauchen heute viermal so viel Papier wie im Jahr 1980.

55. Deutschland wird hier „Weltmeister“ genannt, weil man in Deutschland ...

A) dünnes Papier verwendet.

B) beidseitig kopiert.

C) die Informationen nur elektronisch verschickt.

D) das Papier am meisten recycelt.

Text 2

Was ist Ihnen das Wichtigste in der Freundschaft?

A: Mitgefühl und ein Ohr für Geheimnisse

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass Ihre Freunde sich besonders häufig melden, wenn sie Probleme haben? Das wäre jedenfalls kaum verwunderlich, denn Ihr Mitgefühl tut einfach gut. Natürlich weint man sich nicht nur bei Ihnen aus. Sie erfahren meist auch als Erste positive Neuigkeiten – wer sich verliebt hat, ein Kind kriegt oder befördert wird. Auch Geheimnisse sind bei Ihnen gut aufgehoben, denn Sie können schweigen ... Weil Sie so liebevoll für andere da sind, vergessen die leicht, dass eine Freundschaft aus Geben und Nehmen besteht. Wenn Sie sich mal aussprechen möchten, kann es sein, dass niemand Zeit hat. Das sollten Sie allerdings nicht tolerieren, sondern Aufmerksamkeit fordern. Man wird Sie deshalb nicht weniger lieben.

B: Viele Gedanken und ein bisschen Einmischung

Sie machen sich Gedanken über die Menschen, die Sie mögen. Zum Beispiel, warum es mit der Bewerbung nicht geklappt hat. Leider ernten Sie dafür nicht immer nur Dank. Manche empfinden Ihre Vorschläge als Einmischung. Halten Sie sich deshalb lieber etwas mehr zurück, fragen Sie, ob Ihre Meinung wirklich erwünscht ist.

C: Aktivität, aber nicht zu viel

Sie suchen in den Zeitungen nach Stellen angeboten, beraten beim Kleiderkauf

oder tun, was immer sonst nötig ist, um Ihren Freunden zu helfen. Im Prinzip ist Ihre Aktivität zwar ein echter Freundschaftsdienst, doch sollten Sie es nicht übertreiben. Bedenken Sie, dass eigentlich jeder Mensch für sein Leben selbst verantwortlich ist. Ihre Möglichkeiten, für Freunde im richtigen Moment das Richtige zu tun, sind nämlich ein bisschen größer als bei anderen Menschen. Mit Warmherzigkeit können Sie allerdings schnell feststellen, ob jemand einen guten Rat braucht oder praktische Unterstützung benötigt.

Schließlich heißt es: „Liebe deinen Nächsten – wie dich selbst.“

Journal/extra, 2000/14

56. Ihre Freunde wenden sich an Sie, wenn ...

A) Sie Probleme haben.

B) Sie Mitgefühl zeigen.

C) Sie alles gut tun.

D) Sie sie anrufen.

57. Sie haben ein Ohr für die Geheimnisse Ihrer Freunde, weil ...

A) Sie sich für die Neuigkeiten interessieren.

B) Sie genau wissen möchten, wer sich verliebt hat, ein Kind kriegt oder befördert wird.

C) Sie liebevoll für andere sind.

D) man sich bei Ihnen ausweint.

58. Die Geheimnisse Ihrer Freunde werden Sie ...

A) immer als Erste erfahren.

B) sehr interessieren.

C) vergessen.

D) als Geheimnisse gut bewahren und nicht weitererzählen.

59. Weil Sie so liebevoll für andere da sind ...

A) sind andere für Sie auch sehr liebevoll.

B) haben andere unbedingt Zeit für Sie.

C) wissen die anderen auch genau, dass eine Freundschaft aus Geben und Nehmen besteht.

D) vergessen die anderen leicht, dass sie auch liebevoll für Sie sein sollen.

60. Wenn Ihre Freunde keine Zeit für Sie haben, ...

A) sollen Sie tolerant sein, damit sie Sie mehr lieben.

B) sollen Sie sie aufmerksam auf Sie machen.

C) müssen Sie geduldig warten, bis sie Zeit haben

D) können Sie an sie keine Forderungen stellen.

61. Wenn Ihre Freunde Probleme haben, ...

A) sollen Sie sich darüber Gedanken machen und Ihren Freunden geeignete Vorschläge machen.

B) sollen Sie sich überlegen, warum es z.B. mit der Werbung nicht klappt.

C) sollen Sie lieber schweigen.

D) sollen Sie sich nicht einmischen.

62. Sie sollen sich beim Vorschlägemachen lieber etwas zurückhalten, weil ...

A) Ihre Freunde Ihnen dafür nicht danken werden.

B) Ihre Freunde selber fähig sind, die Probleme zu lösen.

C) manche Ihre Vorschläge als Einmischung betrachten.

D) Ihre Freunde die Probleme selbst lösen wollen.

63. Prinzipiell müssen Sie ...

A) alles nötige tun, um Ihren Freunden zu helfen.

B) Ihren Freunden keine übertriebene Hilfe anbieten.

C) Ihren Freunden nur bei der Stellungsuche Rat geben.

D) Ihren Freunden keine Hilfe anbieten.

64. Als echter Freund können Sie ...

A) Ihre Freunde zu jeder Zeit um Hilfe bitten.

B) Ihren Freunden zu jeder Zeit größere Hilfe leisten als die anderen.

C) schnell Freundschaft gewinnen.

D) besser wissen, wann Ihre Freunde Hilfe brauchen und was für Hilfe sie benötigen.

65. Man muss ...

A) alles selbst schaffen.

B) die Freunde lieben wie sich selbst.

C) den Freunden nicht zu freundlich und warmherzig sein.

D) sich selbst mehr lieben als die anderen.

III. Übersetzen Sie bitte die unterstrichenen Sätze ins Chinesische! (10

Punkte)

Weihnachten

(66) Weihnachten, auch Fest der Geburt Christ genannt, ist ein wichtiges Fest in

Deutschland, es fällt auf den 24. – 26. Dezember und hat eigentlich mit der

Religion zu tun. Es wird in allen Ländern Europas gefeiert. Heute ist es eher

zu einem Familienfest geworden.

(67) Ein beliebtes Thema der Deutschen ist jedes Jahr, wie kommerziell,

unfeierlich und laut die Weihnachtszeit geworden ist. Trotzdem machen alle fleißig mit.

Dann kommen die Feiertage, und nach den Wochen des Einkaufens und Vorbereitens ist endlich Ruhe! Was erwartet man von diesen Tagen nicht alles: Freude am Zusammensein mit der Familie und über die Geschenke, ruhige Tage mit Ausschlafen – Enttäuschungen sind damit schon vorprogrammiert.

Aber Kinder sind besonders froh, wenn Weihnachten kommt. Das ist wirklich ein Fest für Kinder! (68)Wenn sich am Weihnachtsabend die Tür öffnet und die Lichter des Tannenbaums strahlen, dann strahlen auch die Gesichter der Kinder.

Sie singen die alten Weihnachtslieder. Das Beste aber sind die Geschenke! (69)Der Weihnachtsmann kommt extra, um den Kindern Geschenke zu bringen.

Und was machen die, die zu Weihnachten allein sind? Theater und Museen sind geschlossen, die Straßen wie ausgestorben. (70)Für viele ist es schwer, sich an diesen Tagen nicht einsam zu fühlen. Andere wieder genießen die totale Ruhe.

IV. Schriftlicher Ausdruck (15 Punkte)

71. Thema: Mein Hobby

Anforderungen: Schreiben Sie einen Aufsatz mit 80-90 Wörtern. Der Aufsatz beinhaltet:

1) Was ist Ihr Hobby?

2) Warum sehen Sie das als Ihr Hobby?

3) Was bringt Ihnen dieses Hobby?